



Interview mit Natascha Ostertag, dipl. Pflegefachfrau, Stv. Einsatzleitung Spitex à la carte

Gerne stellen wir Ihnen heute die stellvertretende Einsatzleiterin, Natascha Ostertag vor.

Frau Ostertag, was war Ihr Beweggrund, sich für die Stelle zu bewerben?

Als ich gehört habe, dass eine Stellvertretung für Spitex à la carte gesucht wird, habe ich mich direkt gemeldet. Ich schätze die Zusammenarbeit mit Frau Fluri sehr, wir ergänzen uns gegenseitig optimal. Ausserdem kann ich mein Wissen und meine Erfahrung aus der Langzeitpflege einbringen.

Sie arbeiten bei der Spitex Regio Liestal bereits im Nachtdienst, worin unterscheidet sich der Tag- und Nachtdienst in der Spitex?

Die Kombination zwischen Tag- und Nachtdienst ist sehr spannend. In der Nacht ist alles sehr ruhig und doch ist man grösstenteils auf sich alleine gestellt und muss vor Ort Entscheidungen treffen und Verantwortung tragen.

Bei Spitex à la carte gefällt mir die Kombination zwischen kopflastiger Arbeit in der Einsatzplanung mit den Einsätzen bei den Kundinnen und Kunden zu Hause. Ich besuche hilfeschuchende Personen und mache Abklärungen und Beratungen. Ausserdem begleite ich unsere Mitarbeitenden regelmässig in den Einsätzen, ich will betonen, dass es sich damit nicht um eine Kontrolle handelt, vielmehr erhalte ich eine gute Einsicht in die Arbeit und kann meine Erfahrungen aus der Langzeitpflege unterstützend einbringen. Ich erhalte so ein Gespür für die Kundschaft und die Mitarbeitenden. Bei der Spitex à la carte sind wir mindestens 2 Stunden bei der Kundin/beim Kunden, dabei spielt das Vertrauen und der Dialog zwischen Mitarbeiterin und Kundin eine grosse Rolle. Die Wissensvermittlung gerade im Bereich der Demenz wirkt dabei unterstützend. Es gefällt mir sehr, ein Teil des Teams zu sein.

Sie sind verheiratet und haben eine Tochter, nun arbeiten Sie im Nachtdienst und bei Spitex à la carte, wie lässt sich das mit dem Privatleben vereinbaren?

Das ist das Schöne an meiner Arbeit, dass es sich gut mit meiner Familie vereinbaren lässt. Ich kann meine Einsätze gut mit meinem Mann abstimmen. Ausserdem kann ich einen Teil der Planung im Homeoffice erledigen und die Arbeit so einteilen, dass es für mich und meine Familie stimmt.

Liebe Natascha, wir danken dir herzlich für das Interview.